

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Beswern niht ir paider leip
 so was Juno sein selbes weip
 Und dar zu die swester sein
 also was er in allen deien
 Mit suphait gepunden
 das er si sey den lauden
 Gerort niht geschanden
 den zwain wolt er niht laiden
 Ob die dritt firt hin
 den schonen apfel vnder in
 Doch sagt er in ze mære
 ein hübscher chunp war
 Da sey in einem wald
 der schanden chund pald
 Was verlatzen wurd an in
 er hiet al so gewen sin
 Und so bel chenden mit
 das er du rich dhanlay
 doch durch zerbrach sei lieb oder (sic
 Und das laue erleich reche
 auch sagt er in der selb chueche
 Wer ein hirt vnmæzen weis
 und hiez da von paris
 Das an in geleich
 der arm und auch der reich
 Fund stardh gericht groz
 diez mære da mit entfloz
 Her Jupiter den frawen
 er sprach ob si beschawen
 den sellen hirtten wolten
 das si sinen poten solten
 nach in senden in den wald
 durch dasz dries manichualt
 Beschanden wurd reche
 von dem getrewen chueche
 Wer sich auf tugent wiget
 und gænger warhait pfliget
 Diez mære in allen drein geviel
 so wol das ir gemüt wiel
 Nach dem hirtten sazechant
 also wart paris von in besant
 Der chunp doch ze hof chunp
 wan in der michel wunder nam
 Was er da schicken müst
 hin aus der wilden wüst
 Cheret er hin auf die hochzeit
 ein chleit trug er sey der zeit

Das in niht nam gepart
 in sprechet ob ez war
 Von liechten seiden wol gepriten
 nam sein rock der was gelint
 Aus sinem graben sack
 und heng an sinem nack
 Ein graber mantel niht ze güc
 von pizen trug er sinen hüt
 Und zwen schüch rindren
 die waru zu den painen sein
 Mit riemen do gepunden
 auch trug er sey den lauden
 Ainen cholben in der haut
 als man in sey dem vich vant
 Also wart er hin ze hof pracht
 des wart vil dick do gedacht
 Was ein hirt wolt dar
 für schon frawen liecht gevar



Do der hundert hochgeporn
 chom für die frawen auzerhorn
 Do ward er wol empfangen
 do er chom gesungen
 zu dem gestül wunnichlich
 do der dries erhaben sich
 Umb den apfel hæt
 siwie man in chrandker wart
 den hünglich da gesacht
 doch was sein vud wæch
 dem leib und sein gepart
 als ob er hiet guldem har
 Also glizen sein löck rait
 der wunsch was an in gelait